Objekt:	Polyrhenia
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Griechen, Hellenismus
Inventarnummer:	18284769

Beschreibung

Überprägt auf einen Untertyp der Münzstätte Kyrene. Lochung auf der Vorderseite bei 9 h.
Vorderseite: Stierkopf von vorn, beidseitig mit Bändern (taeniae) geschmückt.
Rückseite: Speerspitze.
Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.
überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.23 g; Durchmesser: 20-23 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	300-270 v. Chr.
	wer	
	wo	Polyrhenia
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- BMC Crete 67 Nr. 9-10 (ca. 300-280 v. Chr.).
- F. R. Künker Auktion 136 vom 10. März 2008 Nr. 317-318 (Sammlung Traeger, ca. 300-270 v. Chr.)..
- J.-N. Svoronos, Numismatique de la Crète Ancienne (1890) 278 Nr. 11 (dieses Stück erwähnt).
- SNG Kopenhagen Nr. 529-530 (ca. 330-280 v. Chr.).